

BEMD bewertet Verschiebung der MaKo 2022 eher positiv

Die Bundesnetzagentur verschiebt den Stichtag zur Umsetzung der Marktkommunikation vom 1. April 2022 auf den 1. Oktober 2022. Bei der Begründung für diesen Entschluss verweist die Bundesnetzagentur auf Hindernisse, welche die fristgerechte Implementierung erschweren; explizit werden der im November 2021 stattgefundenen Hacker-Angriff auf einen für die Energiebranche tätigen Softwarehersteller und IT-Dienstleister, die hohen Belastungen durch zusätzlich laufende und kommende Anpassungen der Marktkommunikation sowie die erschwerten Arbeitsbedingungen aufgrund der Coronapandemie genannt.

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V. bewertet den Entschluss der Bundesnetzagentur eher positiv: die Verschiebung der MaKo 2022 ist für den BEMD grundsätzlich nachvollziehbar und richtig. Wenn eine große Anzahl von Unternehmen nicht in der Lage ist, die neuen Anforderungen umzusetzen, hätte das nach Einschätzung des Bundesverbands erhebliche negative Auswirkungen für alle Marktteilnehmer.

Mit der Verschiebung des Stichtags haben die Netzbetreiber nun rund ein halbes Jahr länger Zeit, die Vorgaben der MaKo in ihren Systemen zu implementieren. „Mit dem Fristaufschub wird die hohe Taktung von zwei Formatanpassungen in diesem Jahr unterbrochen“, erklärt Dietmar Sperfeld, Vorstandsvorsitzender des BEMD. „Die Unternehmen haben dadurch deutlich mehr Zeit, die komplexen Anforderungen umzusetzen und zu testen. Durch den längeren Umsetzungszeitraum kommt es daher zu möglichen Qualitätssteigerungen.“

Torsten Wallek, Beisitzer des BEMD-Vorstands, ergänzt: „Auch für die Stadtwerke sehen wir die Terminverschiebung als Chance. Wir empfehlen, die Umsetzungsprojekte nicht zu verschieben, sondern wie bisher geplant weiter voranzutreiben, damit es im letzten Quartal zu keinen Engpässen kommt. Hierbei sind die geplanten und notwendigen Anpassungen der Bundesnetzagentur, die zum 01.10.2022 auf uns zukommen, ebenfalls zu berücksichtigen.“

Zu den negativen Aspekten der Verschiebung gehört unter anderem, dass die Unternehmen einen höheren Aufwand durch neue Projektplanungen haben. Zudem haben sich durch die späte Bekanntgabe der Verschiebung „stranded Investments“ ergeben, also geblockte, gekaufte oder vorbereitete Ressourcen und IT-Systeme, die nun erst in einigen Monaten gebraucht werden. „Die nun lange Vorlaufzeit zur MaKo 2022 macht teilweise den Einsatz von zusätzlichen Sandboxsystemen erforderlich, wodurch die IT-Kosten steigen“, sagt auch Wallek. Er betont jedoch: „Unter dem Strich überwiegen aus unserer Sicht die positiven Effekte.“

Über den BEMD

Der BEMD vertritt die Interessen der Energiemarktdienstleister gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich für einen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Das Spektrum der Mitglieds- und Innovationspartnerunternehmen reicht von Abrechnungs- und Zählergesellschaften, Beratern, Call Centern, Forderungsmanagern, IT-Dienstleistern bis hin zu Messstellenbetreibern und Messdienstleistern.

Mitglieder und Innovationspartner des BEMD sind u.a. Aareon Deutschland GmbH, aov IT.Services GmbH, arvato Systems, CRIF Bürgel GmbH, co.met GmbH, Cronos Unternehmensberatung GmbH, DIGIMONDO GmbH, DMS GmbH, e.dat GmbH, e-maks GmbH & Co. KG, EnBW AG Operations, enmore consulting ag, evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH, FACTUR Billing Solutions GmbH, GET AG, GETEC Daten- und Abrechnungsmanagement GmbH, GISA GmbH, hsag Heidelberger Services AG, Intrum Deutschland GmbH, iS Software GmbH, items GmbH, Natuvion GmbH, PALMER AG, prego services GmbH, powercloud GmbH, regiocom SE, regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH, rku.it GmbH, SachsenServices GmbH, Schleupen AG, SCHUFA Holding AG, SIV AG, SIV Utility Services GmbH, Soluvia Energy Services GmbH, Sprungwerk GmbH, Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, STP Business Information GmbH, SUBITO GmbH, suportica GmbH, Thüga Smart Service GmbH, Verband der Vereine Creditreform e.V., VIVAVIS AG, VOLTARIS GmbH, Wilken GmbH, WSW Energie und Wasser AG.

Mehr zum BEMD: www.bemd.de.